

Pressemitteilung

„Betriebsanleitung für Jugendliche – wie ticken Auszubildende“

HPV fokussiert Azubimarketing / Preisträgerinnen und Preisträger des Azubi-Wettbewerbs „Papplic Viewing“ in Berlin ausgezeichnet

Berlin, 11.06.18. Es gibt keine Generation Y oder Z. Die Vielfalt der jungen Menschen lässt es nicht zu, diese derart pauschal zu kategorisieren. Zudem werden die Unterschiede künftig noch weiter zunehmen. Insofern müssen Unternehmen genau abwägen, welche Zielgruppen innerhalb der potenziellen Auszubildenden für sie wichtig sind. Dies ist ein Fazit, das Peter Martin Thomas, Leiter der Sinusakademie in Heidelberg, in seinem Vortrag beim Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) zog.

Thomas referierte zu dem Thema „Betriebsanleitung für Jugendliche – wie ticken Auszubildende“ auf der diesjährigen HPV-Mitgliederversammlung am 8. Juni in Berlin. Dabei stellte er aus dem Sinus-Lebensweltmodell U18 drei verschiedene Milieus vor, die aus seiner Sicht relevant für die Papier und Kunststoffe verarbeitende Industrie sind.

Auf die vielfältigen Ansprüche der heutigen Jugendlichen an ihren Arbeitsplatz – zum Beispiel die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Karriere und Freizeit – müssten die Unternehmen reagieren, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein: mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen; wertschätzender Führung und regelmäßiger Leistungsbewertung; mit einem guten Betriebsklima und Teamgeist sowie attraktiven Weiterbildungs- und Karrierechancen.

Gewinner des Azubi-Wettbewerbs 2018 „Papplic Viewing“ ausgezeichnet

Im Anschluss an Thomas' Vortrag kürte der HPV die Preisträger des Wettbewerbs „Papplic Viewing“. Auszubildende der Branche aus dem ganzen Bundesgebiet waren dem Aufruf des Verbandes gefolgt und hatten Entwürfe zu Fanartikeln aus Papier, Pappe und Kunststoff eingesandt – das Ziel: Die Fanartikel sollten geeignet sein, den Beruf des Packmitteltechnologien (m/w) bei Public Viewings zu bewerben.

Unter einer großen Anzahl von Bewerbungen setzten sich am Ende drei Entwürfe durch: Der erste Preis ging an ein Team der Karl Knauer KG aus Biberach. Der Entwurf ist ein Sitz aus Pappe mit integriertem Getränkehalter; gleichzeitig kann dieser schnell und einfach zu einem Fanschild gefaltet werden. Den zweiten Preis gewann ein ebenfalls aus weiblichen und männlichen Auszubildenden zusammengesetztes Team von Weig Packaging in Mayen: Es hatte eine Snackbox entworfen, mit integriertem Handyhalter und einer Übersicht der Spiele. Dritter Preisträger ist ein Auszubildender von Brohl Wellpappe aus Mayen, der ein detailreiches Modell des Kölner Doms entwickelt hatte. Zusätzlich zu den Geldpreisen für die einzelnen Preisträger sponserte der HPV den Gewinnern die Reise nach Berlin und die Teilnahme am Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung.

„Alle Einsendungen bieten gelungene Beispiele dafür, wie kreativ und abwechslungsreich der Beruf des Packmitteltechnologien (m/w) ist. Die anspruchsvollen Entwürfe sind ein guter Beleg für die Kompetenzen, die die angehenden weiblichen und männlichen Packmitteltechnologien in ihrer Ausbildung erworben haben. Für den HPV ist der zum zweiten Mal ausgetragene Wettbewerb nicht nur ein Leistungsbeweis nach innen und außen.“

Wir wollen den interessanten Beruf des Packmitteltechnologen (m/w) auch auf diesem Weg noch bekannter machen“, sagte Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV.

In diesem Zusammenhang lobte auch der Leiter der Sinusakademie, Peter Martin Thomas, die HPV-Aktivitäten im Ausbildungsmarketing: „Weil es immer schwieriger wird, junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen, muss man so früh wie möglich Aufmerksamkeit für die eigenen Berufe bei der gewünschten Zielgruppe erzeugen. Die Idee, auf Public Viewing-Fanartikeln für ausgewählte Berufe zu werben, ist genau der richtige Weg“, so Thomas. In Verbindung mit dem Wissen über die Motive für die Berufswahl und die Zukunftsvorstellungen junger Menschen, könne so eine treffsichere Kampagne entwickelt werden. Ausbildungsmarketing müsse immer direkt an der Lebenswelt junger Menschen ansetzen

Alle Preisträger und ihre Entwürfe werden aktuell auch auf der Seite <https://wettbewerb.karriere-papier-verpackung.de/> präsentiert.

Der HPV wird sich neben seinen vielfältigen Aktivitäten in der AG Karriere Verpackung auch im Rahmen einer eigenen Tagung am 8.11.2018 mit dem Thema Ausbildungsmarketing befassen.

Kontakt:

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV

T 030 / 24 78 183 10

E stefan.roessing@hvp-ev.org

Wolfram Zabel, Geschäftsführung 74z Consult

T 0151 / 23 45 32 62

E waz@74z.de

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er circa 600 Betrieben mit rund 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitsgeberseitige Tarifvertragspartei von ver.di. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).